

Julia Wagner

Hey, ich bin Julia, 18 Jahre alt und komme aus Salzburg. Derzeit besuche ich die 5. Klasse der HAK Neumarkt und kann es kaum erwarten, endlich die Matura in der Tasche zu haben.

Schon mit drei Jahren ist mein Papa mit mir zu sämtlichen Reitställen gefahren. Mit dem kleinen Pony namens Senta begann meine Leidenschaft für diese Tiere. Nach einigen Jahren und vielen Wechseln der Reitställe kam ich zu einer Ranch, bei der ich meine ersten intensiven Reitstunden hatte.

Nach langem Bitten bekam ich mit zehn Jahren meine erste Reitbeteiligung auf einer Isländerstute. Diese ging jedoch bereits nach einem Jahr in einen anderen Stall. Als Trost bot mir die Stallbesitzerin eines ihrer Schulpferde an. Nach dem ich weitere zwei Jahre mit meiner neuen Reitbeteiligung Gringo verbracht hatte, wollte ich mehr lernen und mich auf das Westernreiten spezialisieren. Mit 13 Jahren bekam ich eine Reitbeteiligung auf der Quartermileranch in Oberhofen. Leider verließ auch dieses Pferd nach kurzer Zeit den Stall. Ariane Lixl stellte mir eines ihrer Pferde zur Verfügung, um das WRC zu absolvieren. Im Herbst 2013 war es dann soweit: Ich absolvierte das WRC mit der Paint-Stute Smoky. Von diesem Tag an waren wir ein Herz und eine Seele. Ich merkte, dass das Westernreiten nicht nur ein Hobby, sondern meine Leidenschaft ist. Meine Trainerin Ariane gab mir die Möglichkeit, ihr bei der Arbeit mit den Jungpferden zu helfen.

Nachdem Smoky verkauft wurde, ermöglichte es mir Ariane, den jungen Hengst Hesa Lightning Jac auszubilden. Dieses Pferd hat für mich eine ganz besondere Bedeutung, da ich mit ihm sowohl Tiefen auch als Höhen erlebt habe. Ich war oft am Verzweifeln, aber meine Trainerin ermutigte mich immer wieder, dass ich weitermachen soll. Seit vier Jahren verbringe ich nun fast jeden Tag im Stall und darf nicht nur im Stall mithelfen, sondern auch Ariane bei der Arbeit mit den Trainingspferden unterstützen. Dieses Jahr war es dann soweit: Hesa und ich starteten unsere erste richtige Turniersaison. Unser bisher größtes Turnier war in Kreuth auf der Europaint.

Meine Eltern haben, als ich klein war, immer gesagt: „Das ist nur eine Phase.“ Da haben sie sich aber geirrt. Ich möchte auch nach der Schule weiterhin mit Pferden arbeiten. Mein Traum ist es, in einem erfolgreichen Reiningstall als Co-Trainerin zu arbeiten. Da mein Motto „If you can dream it, you can do it“ lautet, möchte ich meinen Traum auch realisieren.